

zuständiger Referent	Volker Husberg
Bezugstyp	<input checked="" type="checkbox"/> grundständiges Studium <input type="checkbox"/> weiterführendes Studium
Hochschule	Universität Paderborn
Fach	Wirtschaftsinformatik
Abschlussgrad	B.Sc.
Datum der Akkreditierung	11.10.2005
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 05/06
Zugang höh. Dienst? (nur für Master-Studiengänge)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Kontaktperson	Prof. Dr. Joachim Fischer
Telefon	(0 52 51) 60 - 32 57
Fax	(0 52 51) 60 - 34 30
E-Mail	Joachim.Fischer@notes.uni-paderborn.de
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik soll interdisziplinäre Fachkräfte ausbilden, die sowohl informationstechnische als auch wirtschaftliche Zusammenhänge überblicken und in der Lage sind, neueste Technologien zur Erreichung von betriebswirtschaftlichen Zielen angemessen einzusetzen. Der Studiengang vermittelt eine breite Grundlage von Konzepten und Methoden und deren Anwendung sowie die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und Informatik.</p> <p>Das Studium beginnt mit einer zweisemestrigen Assessmentphase, in der grundlegende Kenntnisse in BWL, VWL, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik, Methoden sowie in den Profildbereichen studiert werden. Sie umfasst 56 Credits. Alle Module der Assessmentphase sind Pflichtmodule. Hieran schließt sich die so genannte Profilierungsphase an (112 Credits) an. In dieser wählen die Studierenden zwei Schwerpunkte, so genannte Majors, die aus mehreren Modulen bestehen. „Wirtschaftsinformatik“ und</p>

	<p>„Informatik“ sind hier Pflichtbestandteile. Daneben wird ein verkürztes Modul BWL studiert. Die Bachelor-Arbeit umfasst 12 Credits. Alle Module der Profilierungsphase sind Wahlpflichtmodule.</p> <p>Zum Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik kann zugelassen werden, wer die allgemeine oder die einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis besitzt. Wer die Hochschulreife nicht besitzt, kann nach einer zusätzlichen Eignungsprüfung zum Bachelorstudiengang zugelassen werden.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Profil und Ziel des Studiengangs Wirtschaftsinformatik orientieren sich am Leitbild der Universität Paderborn („Die Universität der Informationsgesellschaft“). Entsprechend richtet sich die Leitidee an internationaler Ausrichtung aus sowie an der Orientierung an neuen Informationstechnologien.</p> <p>Der Studiengang Wirtschaftsinformatik bietet ein interdisziplinäres Angebot aus Informatik, Wirtschaftsinformatik und BWL/VWL an, wobei die Vermittlung von Fach- und Methodenwissen eindeutig im Vordergrund steht. Dies ist die unverzichtbare Basis, damit Studierenden in der Informationsgesellschaft bestehen können.</p> <p>Mit dem Studienplan des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik wird ein durchdachtes und konsistentes Curriculum vorgelegt. Der Anspruch ist, Qualifikationen zu vermitteln, die die Absolventen zu erfolgreicher Tätigkeit im Beruf über das gesamte Berufsleben hinweg befähigen. Zurecht wird gesagt, dass wissenschaftlich untermauerte Konzepte und Methoden dies leisten können, die über aktuelle Trends hinweg Bestand haben. Die vorgestellten Modulbeschreibungen bringen den Nachweis, dass dies im Curriculum erfolgreich geschehen kann.</p> <p>Auffällig ist, dass Veranstaltungen der Theoretischen Informatik etwas zu kurz kommen, das Schwergewicht liegt eindeutig bei der Praktischen Informatik. Dies kann man akzeptieren, wenn man hier die Grenzlinie zum Informatikstudium zieht.</p> <p>Die Vermittlung von Faktenwissen nimmt zurecht eindeutig Priorität ein. Die Schlüsselqualifikationen werden nicht in ein Methodenmodul gepackt und einem Fachexperten zur Vermittlung überlassen, sondern in allen Modulen berücksichtigt. Das kann durchaus tragfähig sein, setzt allerdings voraus, dass alle Dozenten die Kompetenz haben, Schlüsselqualifikationen zu vermitteln. Einer hochschuldidaktischen (Weiter-) Qualifikation der Lehrenden kommt in diesem Kontext große Bedeutung zu.</p>

Mitglieder der Gutachtergruppe Name (HS, FB)	Prof. Dr. Heinz Kussmaul, Fakultät für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Universität des Saarlandes; Prof. Dr. Detlef Sembill, Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Otto-Friedrich-Universität Bamberg; Prof. Dr. Peter Spahn, Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Stuttgart-Hohenheim; Prof. Dr. Klaus Semlinger, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften I, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin; Prof. Dr. Arno Rolf, Fachbereich Informatik, Universität Hamburg; Andreas Tielman, Hauptgeschäftsführer IHK Wetzlar (Vertreter der Berufspraxis)
---	--